Report 2019

# KLEMENSOTT

Dächer mit Vorsprung
100 TOP Dachdecker
Deutschland-Kooperation

## Dächer ohne Kompromisse

Benzstraße 11 · 63897 Miltenberg · ☎ 0 93 71/94 88 30
www.klemensott.de · freecall 0800 / 94 88 300

# 5 Fragen an die dritte Generation: Jonathan Ott

### Dachdecker aus Tradition?

Ich habe das Dachdeckerhandwerk eigentlich „spielerisch" gelernt. Schon als Kind war am Wochenende der Betrieb mein Lieblingsspielplatz. Dann verdiente ich mein erstes Geld mit Ferienjobs auf unseren Baustellen. Nur – eines Tages mal selbst der Chef zu sein, konnte ich mir damals noch nicht vorstellen. Erst nach Schule und Studium bin ich in die Verantwortung hineingewachsen, wie man so schön sagt.

### Handwerk anstatt Uni?

Na klar. Nach dem Abitur 2009 habe ich das Dachdeckerhandwerk bei der Firma Genheimer in Würzburg von der Pike auf gelernt. Erst mit einer abgeschlossenen Ausbildung in der Tasche habe ich dann in Innsbruck meinen Bachelor im Fach Wirtschaftswissenschaften gemacht. Denn ein guter Meister muss auch gut in Betriebswirtschaft sein. 2016 folgte dann die Meisterausbildung im Bundesbildungszentrum in Mayen. Und mit dieser handwerklichen und betriebswirtschaftlichen Erfahrung im Gepäck bin ich seit 2017 Bauleiter bei Klemens Ott.

### Die Karriereleiter immer nach oben?

Gerade die letzten drei Jahre als Bauleiter waren für mich besonders spannend.
Als Bauleiter macht man einfach die Erfahrung,

Jonathan Ott

dass Papier – also der Plan – oft sehr geduldig ist. Da können schon mal Welten zwischen den Ideen der Architekten und der Realität auf der Baustelle liegen. Also zwischen gestalterischen Vorstellungen und den Fachregeln. Aber mit der Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen war das kein Problem – auch wenn es mal Rückschläge gab. Hinfallen darf jeder – wichtig ist, wieder aufzustehen, das ist mein Motto.

### Hat das Dach Zukunft?

Ja, ich bin sicher, mit dem Hintergrund Handwerk auf der einen Seite und Betriebswirtschaft auf der anderen Seite wird unser Gewerk auch in Zeiten abkühlender Konjunktur „ganz oben" bleiben. So wird z. B. Klimaschutz immer wichtiger: Gebäude müssen energetisch optimiert und neue Gebäude möglichst $CO_2$-neutral geplant und gebaut werden. Außerdem bin ich allein schon unseren Mitarbeitern eine Zukunft schuldig.
Der Ausbau der Digitalisierung im Betrieb darf keine Arbeitsplätze vernichten, sondern soll das Arbeiten erleichtern.
Digitalisierung ist ein immer weiterlaufender Prozess. Wir haben in den letzten Jahren schon viel erreicht, aber wir dürfen uns nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen. Mein Vater hat immer den Mut gehabt, Neues auszuprobieren. Da mache ich weiter.

### Und die Zukunft der Menschen?

Die wichtigsten Menschen sind die Mitarbeiter und die Kunden. Diesen Menschen will ich ein verlässlicher Ansprechpartner und ein sicherer Auftragnehmer und Arbeitgeber sein.

Nicht erst seit dem Fachkräftemangel genießen in unserem Betrieb die Mitarbeiter eine hohe Wertschätzung. Vielleicht ist das der Hauptgrund dafür, dass wir auch in Zeiten, in denen alle Eltern ihre Kinder am liebsten an der Uni sehen, hochmotivierte junge Menschen für unser Dachdeckerhandwerk begeistern können.

# Familienfreundlich: Wohntraum wird zum Wohnraum

„Wohnen mit Spessartblick – mitten im Rhein-Main-Gebiet". So wirbt der Bauherr Wilma Wohnen Süd RM GmbH aus Frankfurt am Main für ein neues Wohngebiet in Mainflingen, einem nordöstlichen Ortsteil von Mainhausen.
Der Auftrag für Klemens Ott: Im Neubaugebiet „Kilianus-Höfe im Mainfächer" entstehen 111 Reihen- und Doppelhäuser und zusätzlich elf Eigentumswohnungen, deren Größe bei 50 m² beginnt. Den Blick auf Spessart, Main, Wiesen und Felder genießt noch vor den späteren Bewohnern das Dachdecker-Team von Klemens Ott.
Bauleiter Philipp Karstens ist dafür zuständig, das Material „just in time" immer am richtigen Haus für die Kollegen bereitzustellen.

Dreamteam: v. l. Bilal Özcan, Nico Möller, Santo Pollara

Für Vorarbeiter Santo Pollara und sein Team ist es das größte Steildachprojekt der Firmengeschichte: 4.000 m² Dachfläche werden hier eingelattet und die Konterlattung darüber hergestellt. Die Eindeckung dieser Flächen erfolgt mit Dachziegeln Nelskamp Sigma Top 2000 S. Diese „geschwungene Dachpfanne" mit zwei Wellen in Längsrichtung wird für ein faszinierendes Spiel von Licht und Schatten auf den Dachflächen sorgen.
Apropos Licht: Zu den Arbeiten von Klemens Ott gehört auch der Einbau von insgesamt 135 Wohndachfenstern von Velux, damit vom Dachgeschoss auch der unverbaute Blick in die Natur genossen werden kann.

Grafik: WILMA Wohnen Süd RM GmbH/plan b Agentur

# Was wäre der Keller ohne ein Dach?

Seit 140 Jahren steht das Familienunternehmen REINHOLD KELLER für den umfassenden Service von hochwertigen Innenausbaulösungen – von der Planung bis zur Realisierung.
Ob Ladenbau, Hoteleinrichtung, Fitnessstudio oder Gastronomie: In Kleinheubach, nordwestlich von Miltenberg, werden Ideen entwickelt und in die Tat umgesetzt.

Was lag da näher, als sich für Dach und Fassade der neuen Logistikhalle einen „Gleichgesinnten" als Partner zu entscheiden: für die Dach- und Wandexperten von Klemens Ott. Denn auch hier werden Komplett-Lösungen als „Sorglos-Pakete" für Kunden entwickelt, geplant und realisiert.

Der kompetente Partner also für den Neubau der 108 m langen, 61 m breiten und 9 m hohen neuen Logistikhalle in Kleinheubach. Selbst für den erfahrenen Bauleiter der Miltenberger Klemens Ott GmbH Christof Farrenkopf und seine Vorarbeiter Hubert Helmstetter und Günter Kolke keine „Kleinigkeit".

Flachdach: G. Kolke, Fassade: H. Helmstetter

Erschwerte Bedingungen bei starkem Nebel.

Auf einer Dachfläche von 6.300 m² wurde eine Dampfsperre von Mapei verlegt. Für den Wärmeschutz, der im Winter vor Wärmeverlusten, im Sommer vor Aufheizung durch Sonneneinstrahlung schützt, entschieden sich die Dachexperten von Klemens Ott für die zweilagige, insgesamt 200 mm dicke mineralische Wärmedämmung Hardrock vom Dämmspezialisten Rockwool.

Die zuverlässige Abdichtung erfolgte mit einer 1,8 mm dicken Rhenofol Abdichtungsbahn mit Polyester-Verstärkungsfäden.
Die Tragschale wurde mit beschichteten Stahl-Trapezblechen ausgeführt. Jedes dieser Elemente ist 18,0 m lang und 1,0 m breit.

Die Belichtung der Logistikhalle erfolgt über ein 96 m langes und 4 m breites gewölbtes Lichtband aus Polycarbonat-Stegplatten mit integriertem Rauchabzug. Keine einfache Aufgabe, denn die Anschlüsse der umliegenden Dachflächen müssen wärmebrückenfrei und absolut dicht hergestellt werden.

Dachdecker sind auch Wandbekleidungs-Experten. Bei diesem Projekt konnte Klemens Ott den Beweis antreten.
Die 2.500 m² Fassadenflächen als wesentlicher Teil der energetisch optimierten Gebäudehülle wurden mit Sandwich-Wandelementen ausgeführt. Eine 150 mm dicke Dämmschicht aus Mineralwolle in diesen Sandwich-Elementen gewährleistet eine ausgezeichnete Wärmedämmung.
Eine weitere große Herausforderung war die zuverlässige Dachentwässerung der über 6.000 m² großen Dachfläche. Zur Verdeutlichung: Ein „leichter Sommerregen" mit nur 5 mm Niederschlag pro Stunde würde bei fehlender oder mangelnder Wasserabführung eine zusätzliche Dachlast von über 31 Tonnen bedeuten. So wurde die Dachentwässerung über ein Unterdrucksystem mit 20 Dacheinläufen von Siaqua konzipiert und ausgeführt. Die Entwässerungsleitungen sind in einem Strang zusammengefasst. Die vorgeschriebene Notentwässerung wurde mittels Freiausläufen realisiert.

Wenn künftig weltweit einladende Hotels, beeindruckende Läden und gemütliche Spitzengastronomie aus dem Hause REINHOLD KELLER entstehen, ist Klemens Ott natürlich auch ein bisschen stolz darauf, indirekt daran mitgewirkt zu haben.

Das Lichtband aus Polycarbonat-Stegplatten

Logistikhalle der Firma REINHOLD KELLER in Kleinheubach

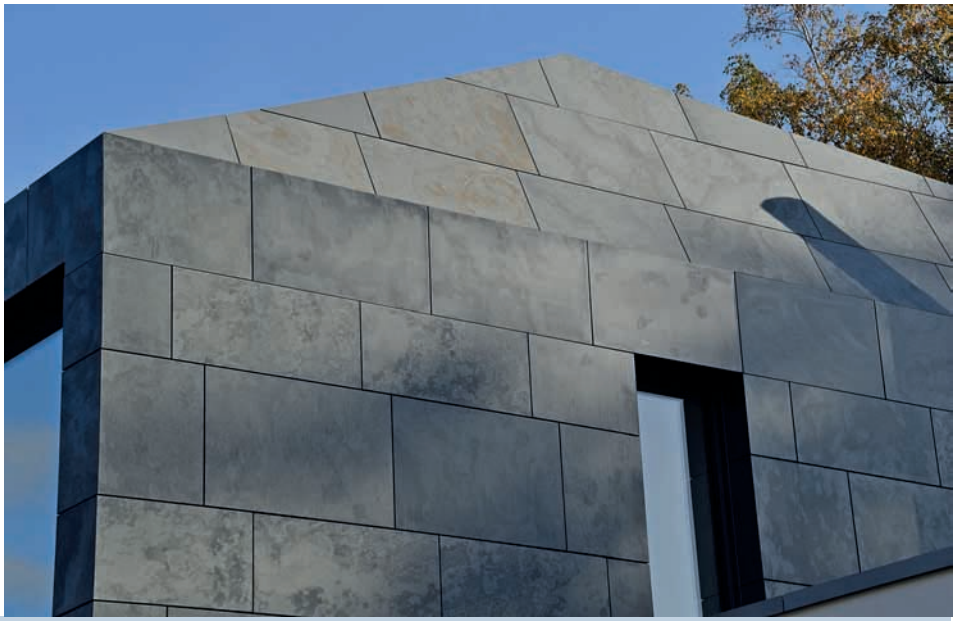
# Schiefer XXL

Schiefer ist das Urgestein des Dachdeckerhandwerks und dennoch nicht von gestern. Ein Haus im hessischen Dreieich war ein auch für Klemens Ott außergewöhnlicher Auftrag.

Dass Fassade und Dach in Schiefer ausgeführt werden, ist nicht ungewöhnlich. Doch bei diesem einzigartigen Einfamilienhaus maßen die Schieferplatten von Rathscheck für Dach und Wand riesige 120 x 80 cm und 120 x 55 cm bei Dicken von 20 mm.

Baubeginn war bereits im September 2018. Und sowohl den Planern – Karl Schubert und Stefan Seuß Architekten BDA aus Darmstadt (www.schubert-seuss.de) und deren Bauleiterin Julia Schlotter – als auch dem Bauherren war klar, dass hier nicht im „Fertighaustempo" gearbeitet werden würde.

Die eindrucksvolle Fassade des Einfamilienhauses, bekleidet mit Schieferplatten im Sonderformat.



Großformatige Schieferplatten wurden für die Fassade und das Dach verarbeitet.

Die Lieferzeit für diese Schiefer-Sonderformate für die 145 m² Fassadenbekleidung betrug 3-4 Monate. Hinzu kamen 39 m² für die Bekleidung der Untersichten und weitere 80 laufende Meter Schieferplatten für die Fensterlaibungen.
Als Spezialist für „Dächer ohne Kompromisse", so der Firmenslogan, wurde Klemens Ott vom Schieferhersteller Rathscheck ausdrücklich für dieses Bauvorhaben empfohlen.

Nach dem Baubeginn 2018 und der folgenden Rohbaufertigstellung kamen die Dach- und Wand-Experten zum Zug. Das gesamte 170 m² große asymmetrische Mansarddach wurde zunächst als wasserführendes Dach mit Rhenofol CV 1,8 mm einschließlich der Konterlatten abgedichtet. Zusätzlich dichteten die Ott-Spezialisten alle Alu-Haltewinkel mit Flüssigkunststoff ein.

Vorarbeiter Salvo Arturi und Bauleiter Christof Farrenkopf

Die Wände wurden mit 200 mm dicken Mineralwoll-Wärmedämmplatten 035 für die vorgehängte hinterlüftete Fassadenbekleidung mit Schiefer vorbereitet. Nach Fertigstellung der gesamten Unterkonstruktion wurde dann das exakte Aufmaß erstellt und damit die endgültige Plattenaufteilung festgelegt. Eine echte Herausforderung für Bauleiter Christof Farrenkopf.

Maßarbeit für Rathscheck, die nun in Einzelanfertigung die Schieferplatten herstellten. Nach dem Eintreffen der Materiallieferung an der Baustelle ging es weiter mit der Hand- und Maßarbeit für die Ott-Mitarbeiter unter der Leitung von Vorarbeiter Salvatore Arturi. Alle Gratplatten wurden direkt vor Ort zugeschnitten und anschließend montiert.

Das trapezförmige Dach mit der integrierten Indach-Solarthermieanlage.

Als Kontrast zur edlen, grün gemaserten Schieferbekleidung wurden die Dacheindeckungen des oberen Gebäudedachs an drei Seiten – der oberen Hauptfläche sowie der Süd- und Westfläche – mit Alucobondplatten ausgeführt. In die obere ca. 46 m² große Hauptfläche dieses Dachbereichs ist eine Indach-Solarthermieanlage mit einer Fläche von rd. 13 m² integriert.

Nach der Fertigstellung zeigt dieses außergewöhnliche Haus, wie faszinierend die Kombination des Urgesteins Schiefer mit modernster Architektur sein kann.

# PERSONALIEN

Ferienjobberin Helena

Ferienjobberin Sophia

## Von wegen reine Männersache

Dachdecker sind harte muskelbepackte Männer – denkste. Erstmals hat in diesem Jahr auch das „zarte Geschlecht" in den Ferien auf dem Dach mit angepackt. Hebebühnen, Schrägaufzüge und nette Kollegen sorgten dafür, dass die Mädels den „Job ganz oben" nicht nur gut gemacht, sondern auch viel Spaß daran hatten. Tolle Teamarbeit, viel Abwechslung und beste Aussichten waren die meistgenannten Gründe für die Begeisterung der Ferienjobberinnen für diesen Top-Job.

## Einkaufswagen gesucht – Job gefunden

Auf der Suche nach Fachkräften und Nachwuchs für das Dachdeckerhandwerk geht Klemens Ott mit zum Einkaufen. Neben der Werbung in Zeitungen und Zeitschriften oder den sozialen Medien bietet Klemens Ott jetzt auch Top-Jobs auf Einkaufswagen an.

Chris Heilig auf dem Weg zur Arbeit.

## „Radgeber"

Als echter „Radgeber" zeigt sich Klemens Ott für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn wer mit Frischluft und umweltfreundlich zur Arbeit, nach Hause und in der Freizeit unterwegs sein möchte, kann über den Weg der Gehaltsumwandlung ein E-Bike wählen – vom Hightech-Mountainbike bis zum bequemen Touren- oder Einkaufsrad.

## Cooler Arbeitgeber

Klemens Ott lässt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im heißesten Sommer nicht im (Sonnen-)Stich: Für alle gibt es kostenlos Mineralwasser und die von der Berufsgenossenschaft empfohlenen Kühlwesten und Kühl-Caps.

## Kompetente Ansprechpartner für Sie

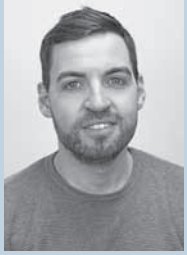
### Philipp Karstens
Bauleiter Steildach

☎ 09371/948837
📱 0175/2917718
E-Mail: philipp.karstens@klemensott.de

### Detlef Bayer
Bauleiter Flachdach

☎ 0 93 71/94 88 32
📱 01 77/2 91 78 17
E-Mail: detlef.bayer@klemensott.de

### Jonathan Ott
Bauleiter



☎ 09371/948836
📱 0171/7795472
E-Mail: jonathan.ott@klemensott.de

### Christof Farrenkopf
Bauleiter Metalldach

☎ 0 93 71/94 88 38
📱 01 77/2 91 78 22
E-Mail: christof.farrenkopf@klemensott.de

Impressum: Inhalt: Monika Klein; Texte: HF-Redaktion, Harald Friedrich; Bilder: Monika Klein, HF-Redaktion, Mitarbeiter Klemens Ott
Satz und Layout: © newsverlag, Miltenberg, Tel. 09371/955-0